<u>Beschlussprotokoll</u>

über die 31. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.11.2020 in der Weststadthalle, Berliner Ring 87, 64625 Bensheim

Beginn: 18:09 Uhr

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert, Christine Stadtverordneter Ameis, Henning Stadtverordneter Bahadori, Feridun Stadtverordnete Becker, Sibylle Dorsheimer, Ralf Stadtverordneter Stadtverordneter Gärtner, Maximilian Stadtverordneter Heinz. Tobias Stadtverordnete Jackstein, Petra Stadtverordneter Klos, Rico

Marquardt, Tanja Stadtverordnete Stadtverordnete Schich-Kiefer, Ingrid Stadtverordneter Torre, Carmelo Stadtverordneter Woißyk, Markus Stadtverordneter Ahlheim, Rainer Bauer, Werner Stadtverordneter Stadtverordnete Lux, Christiane

Stadtverordnete Mehling-Großenbach, Karoline

Stadtverordnete Middleton, Eva Stadtverordneter Moritz. Heiko Stadtverordneter Schrader, Thorsten Sydow, Michael Stadtverordneter Fendler, Wolfram Stadtverordneter Stadtverordneter Dr. Götz, Thomas Stadtverordneter Kredel, Jochen

Stadtverordneter Müller, Moritz Stadtverordnete Sterzelmaier, Doris

Stadtverordneter Wüstner, Hanns-Christian

stelly. Stadtverordnetenvorsteher Apfel, Franz

Koller, Norbert (Bis TOP 27) Stadtverordneter

Wohland, Ruth Stadtverordnete Stadtverordneter Eschborn, Thorsten Fischer, Tobias Stadtverordneter Stadtverordneter Hausmann, Jascha

Stadtverordneter Kahnt, Rolf

Stadtverordneter Dr. Schuster, Erwin Stadtverordneter Wetzel, Dominik

Stadtverordneter Dr. Tiemann, Rolf

Entschuldigt: Geißelmann, Markus

Ottiger, Waltrud

Dr. Schwalbach, Peter Dr. Vogt-Saggau, Ulrike

Ottofrickenstein-Ripper, Barbara

Steinert, Holger Roeder, Oliver Bauer, Norbert Seibert, Hans Kalb, Peter E. Born, Andreas Rothermel, Wilhelm Aßmus, Bernd

Magistrat Bürgermeister Richter, Rolf

Erste Stadträtin Rauber-Jung, Nicole

Oyan, Adil Uhde, Joachim

Verwaltung Wetzel, Markus

Schriftführer Swatschina, Benjamin

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

I. Mitteilungen und Berichte

Punkt 1.a)	Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden	
Punkt 1.b)	Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder	
Punkt 1.c)	Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO	

II. Beschlussfassung ohne Aussprache

Punkt 2) Kostenbeteiligung Dritter an den Infrastrukturkosten für Kindertagesstätten (Krippen- und Kindergartenplätze) im Rahmen von städtebaulichen Verträgen und Durchführungsverträgen nach §§§ 11 und 12 BauGB für die Jahre 2021 bis 2023 Zustimmung zur Berechnung und zur Übernahme von entsprechenden Regelungen in städtebauliche Verträge

Beschluss:

Der in der Anlage beigefügten Berechnungsmethode für Infrastrukturkosten für Kindertagesstätten wird zugestimmt.

Es wird beschlossen, dass in städtebauliche Verträge zu Bauvorhaben, für die nach dem Konzept in der Anlage Infrastrukturkosten zu zahlen sind, eine entsprechende Regelung aufzunehmen ist.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 3) Änderung der Investitionsförderrichtlinien für Maßnahmen von gemeinnützigen Vereinen vom 12.02.1998

Beschluss:

Den als Anlage überarbeiteten Investitionsförderrichtlinien für Maßnahmen gemeinnütziger Vereine wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 4) Zuschüsse an Bensheimer Institutionen, Vereine und Jugendgruppen im Haushaltsjahr 2020

Beschluss:

Der Magistrat beschließt, den Bensheimer Institutionen, Vereinen und Jugendgruppen die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse zu gewähren.

Anträge, die im laufenden Haushaltsjahr 2020 noch eingehen, werden überprüft und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bezuschusst.

Die Verrechnung erfolgt unter den in der Aufstellung genannten Produktbereichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt 5) Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020

Beschluss:

Auf Grundlage des Angebotes vom 18.01.2018 wird der Stadtverordnetenversammlung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Kinderbetreuung die Kanzlei Willitzer Baumann Schwed vorgeschlagen.

Die Prüfungskosten betragen nach dem vorliegenden Angebot 6.426 € brutto pro Jahr. Die Mittel wurden im Wirtschaftsplan 2020 bereitgestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Standortkonzept für Altkleidersammlung "Alles aus einer Hand" 7) neu 6) Hier: 3. Ausschreibung

Beschluss:

Das beigefügte Standortkonzept wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Besetzung des Ortsgerichts Bensheim I (Bensheim-Mitte, 8) neu 7) Auerbach, Hochstädten, Schönberg, Wilmshausen und Zell)

Beschluss:

Es wird beschlossen dem Amtsgericht Bensheim

Herrn Helmut Glock, geb. am 28.11.1943, wohnhaft in 64625 Bensheim,

für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren zur Ernennung als Ortsgerichtsmitglied für das Ortsgericht Bensheim I (Bensheim-Mitte, Auerbach, Hochstädten, Schönberg, Wilmshausen und Zell) vorzuschlagen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Besetzung des Ortsgerichts Bensheim II (Fehlheim, Langwaden, 9) neu 8) Schwanheim)

Beschluss:

Es wird beschlossen dem Amtsgericht Bensheim

Herrn Jürgen Werner, geb. am 14.03.1975, wohnhaft in 64625 Bensheim,

für eine Amtszeit von 10 Jahren zur Ernennung als stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Bensheim II (Fehlheim, Langwaden, Schwanheim) vorzuschlagen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über

alt 10) Sondernutzungsgebühren

neu 9) Hier: 1. Nachtrag

Beschluss:

Zu der am 14.02.2019 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren wird folgender 1. Nachtrag beschlossen:

1. Nachtrag:

1.

§ 11 Altkleidercontainer

2

Aufgrund des Wegfalls der E-Schrottcontainer im öffentlichen Straßenraum wird der Punkt "3.12 E-Schrottcontainer" gestrichen sowie der Text "E-Schrottcontainer" in § 11. Die Synopse ist der Anlage zu entnehmen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Nördlich 11) neu der Schwanheimer Straße 10)

Beschluss:

Der Magistrat beschließt,

das Gewerbegrundstück Gemarkung Bensheim Flur 26 Nr. 70 "Am langen Pfad" mit 2.135 qm (davon 671 qm Bauverbotszone) an das Autohaus Bollmann, Herrn Olaf Bollmann, Schwanheimer Straße 139, 64625 Bensheim wie folgt zu verkaufen:

- 1. Der Kaufpreis beträgt 120,00 € für den bebaubaren Teil des Grundstücks und 30,00 €/qm für die Bauverbotszone, somit insgesamt 195.810,- € (inkl. Erschließungskosten von 40.516,66 €).
- 2. Das Grundstück muss innerhalb von zwei Jahren ab Vertragsabschluss bezugsfertig bebaut werden und darf nicht in unbebautem Zustand weiter

- veräußert werden. Beide Forderungen werden im Grundbuch durch Rückauflassungsvormerkungen zu Gunsten der Stadt Bensheim gesichert.
- 3. Sämtliche mit dem Kaufvertrag verbundene Kosten wie Notargebühr, Grunderwerbsteuer, Grundbuchkosten etc. werden vom Käufer getragen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt Abschluss eines Überlassungsvertrages mit der Fussball-13) neu Spielgemeinschaft 1950/1954 (FSG) Bensheim-West e.V. über die 11) Flutlichtanlagen des Sportparks West

Beschluss:

Dem Abschluss eines Überlassungsvertrages über die Flutlichtanlagen des Sportparks West zwischen der Stadt Bensheim und der Fussball-Spielgemeinschaft 1950/1954 (FSG) Bensheim-West e.V., geschäftsansässig Berliner Ring 114, 64625 Bensheim, wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt Erbbaurechtsvertrag Stadt Bensheim - Verein der Hundefreunde alt 14) Fehlheim und Umgebung e.V. neu 12)

Beschluss:

Der Magistrat beschließt mit dem Verein der Hundefreunde Fehlheim und Umgebung e.V. einen neuen Erbbaurechtsvertrag über das Vereinsgelände "In den Linkengärten" Gemarkung Bensheim Flur 2 Nr. 378 mit 4.040 qm (siehe Lageplan) zu den nachfolgendend aufgeführten wesentlichen Bedingungen abzuschließen:

- Zweck des Erbbaurechts ist das Betreiben des Vereinsheimes.
- Das Erbbaurecht wird rückwirkend zum 01.07.2020 bestellt.
- Die Dauer des Erbbaurechts beträgt 25 Jahre.
- Der Erbbauzins soll künftig 1.256,00 € betragen und wird auf dem Wege des Vereinszuschusses gewährt, solange das Gebäude vertragsgerecht genutzt wird.
- Sämtliche, mit dem Vertragsabschluss verbundenen Kosten werden vom Verein der Hundefreunde Bensheim und Umgebung e.V. getragen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

III. Beschlussfassung mit Aussprache

Punkt alt Resolution von CDU, SPD, GLB, AfD und Stadtv. Dr. Tiemann zum 15) neu Erhalt der Liebfrauenschule in Bensheim 13)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim spricht sich für den Erhalt der Liebfrauenschule in Bensheim aus.

Das Bistum Mainz wird aufgefordert, seine Pläne zur Aufgabe der Trägerschaft nicht weiter zu verfolgen und das im Kreis Bergstraße einmalige, christlich geprägte Mädchengymnasium mit einem integrierten Realschulzweig und einem besonderen pädagogischen Angebot der Nachmittagsbetreuung wie bisher zu betreiben.

Die Liebfrauenschule zeichnet sich durch ein sehr gutes pädagogisches Konzept einer modernen Mädchenbildung aus und fördert ihre Schülerinnen in vorbildlicher Weise je nach den persönlichen Bedürfnissen. Dazu gehört ein breites Spektrum von Wahlmöglichkeiten in den sprachlichen, kreativen und sportlichen Bereichen wie – genauso selbstverständlich – das umfangreiche Angebot in den MINT-Fächern. (Die Schule ist u.a. MINT-freundliche Schule und Umweltschule).

Als Schule mit einer engen Bindung an die katholische Kirche liegt ihrem pädagogischen Konzept die tägliche Vermittlung christlicher Werte zu Grunde. Neben der Wissensvermittlung ist die Förderung der Sozialkompetenz dabei ein besonderes Anliegen des Schulprofils. So engagieren sich Schülerinnen der Liebfrauenschule ehrenamtlich im Sozialbereich und tragen so durch ihre Arbeit zu einem positiven Miteinander in der Bensheimer Stadtgesellschaft bei. Erklärtes Leitziel der Schule ist die Erziehung zu selbstbewussten jungen Frauen, die bereit sind, sich zu engagieren und in allen Bereichen der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Wir befürchten, dass eine Aufgabe der Trägerschaft durch die katholische Kirche den Wegfall dieser bewährten kirchlich orientierten Schule, die sich seit über 160 Jahren im Herzen von Bensheim speziell um die Förderung der Mädchenbildung bemüht und die Generationen von Frauen Bensheims und der weitläufigen Umgebung Bensheims ausgebildet und geprägt hat, bedeuten würde. Etwa 750 Schülerinnen besuchen derzeit das Gymnasium und den Realschulzweig. Sie und ihre Familien und Lehrerinnen und Lehrer sind hierdurch betroffen und fühlen sich in ihrem Ausbildungsziel von der Kirche im Stich gelassen. Die daraus resultierenden, negativen Folgen für die katholische Kirche lassen sich nur erahnen.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt Schülerinnen, Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule in ihrer Forderung, die Liebfrauenschule auch zukünftig als Bildungseinrichtung unter kirchlicher Trägerschaft zu erhalten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 05 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt alt	Aufhebung eines Sperrvermerks Teilfinanzhaushalt 2020, Produkt	
16.a)	2.60.01.05, Projekt-Nr. 5001553 für die beiden Projekte	
neu	"Umgestaltung des Spielbereichs am Wambolter Hof und der	
14.a)	Uferbereiche der Lauter" und "Beleuchtungskonzept Lauter -	
-	Mittelbrücke bis Rinnentorturm"	

Beschluss:

Der Aufhebung des Sperrvermerkes für den beim Produkt 2.60.05 "Park- und Gartenanlagen, öffentliche Flächen", Investitionsprojekt 5.001553 "Innenstadtdialog 2030" gebildeten Pauschalansatz in Höhe von 200.000 € zur Umsetzung der beiden Projekte "Umgestaltung des Spielbereichs am Wambolter Hof und der Uferbereiche der Lauter" und "Beleuchtungskonzept Lauter – Mittelbrücke bis Rinnentorturm" wird in Höhe des erforderlichen Teilbetrages in Höhe von 129.000 €, zugestimmt. Für den restlichen Betrag in Höhe von 36.000 € bleibt der Sperrvermerk bestehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt alt	Änderungsantrag der BfB-Fraktion bezüglich "Umgestaltung des
16.b.1)	Spielbereichs am Wambolter Hof und der Uferbereiche der Lauter;
neu	hier: Projektvorlage Konzeption / Ausführung"
14.b)	

Beschluss:

Der Zugang zur Lauter im Bereich der Gaststätte "Zum Ochs" wird wie dargestellt umgesetzt.

Der Zugang zur Lauter im Bereich des Spielplatzes am Wambolter Hof wird gestrichen.

Der überalterte Spielplatz am Wambolter Hof wird so umgestaltet, wie bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2018 auf Anfrage von CDU, GLB und BfB auf Anregung aus dem "Innenstadtdialog Bensheim 2030" beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt alt Umgestaltung des Spielbereichs am Wambolter Hof und der

16.b.2) Uferbereiche der Lauter

neu hier: Projektvorlage Konzeption / Ausführung

14.b.1)

Anmerkung: Es wurde zunächst über die Umgestaltung des Spielbereiches und

anschließend über die Umgestaltung der Lauter abgestimmt.

Beschluss:

Der vorgestellten Konzeption für die Umgestaltung des Spielbereiches am Wambolter Hof und der Uferbereiche der Lauter und der Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen, mit Kosten in Höhe von ca. 440.000 € brutto, wird zugestimmt.

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan beim Produkt 2.60.05 "Park- und Gartenanlagen, öffentliche Flächen", Investitionsprojekt 5.001553 "Innenstadtdialog 2030" Mittel in Höhe von 315.000 € sowie beim Produkt 2.60.02 "Öffentliche Spielflächen", Investitionsprojekt 5.001136 "Spielplatz Wambolter Hof" Mittel in Höhe in Höhe von 50.000 €, zur Verfügung.

Zur Deckung der Kosten für die Umsetzung sollen zudem Mittel in Höhe von 75.000 € von dem beim Produkt 2.60.05 "Park- und Gartenanlagen, öffentliche Flächen", Investitionsprojekt 5.001553 "Innenstadtdialog 2030" gebildeten Pauschalansatz (200.000 €), nach Aufhebung des bestehenden Sperrvermerkes, beansprucht werden.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist in der ersten Jahreshälfte 2021 vorgesehen.

Beschluss über Umgestaltung Spielbereich am Wambolter Hof:

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 08 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Beschluss über die Umgestaltung der Uferbereiche und den übrigen Beschlussvorschlag:

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

Punkt alt Information zum Thema beim Projekt "Umgestaltung des 16.b.3) Spielbereiches am Wambolter Hof und der Uferbereiche der

neu Lauter"

14.b.2)

<u>Anmerkung</u>: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt alt Änderungsantrag der BfB-Fraktion bezüglich

16.c.1) "Beleuchtungskonzept Lauter - Mittelbrücke bis Rinnentorturm;

neu hier: Projektvorlage Konzeption / Ausführung"

14.c)

Beschluss:

Die Beratung und Verabschiedung der Vorlage "Beleuchtungskonzept Lauter" wird bis zur Vorlage einer Stellungnahme der Naturschutzkommission und des Gewässerverbandes Bergstraße zurückgestellt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt alt Beleuchtungskonzept Lauter - Mittelbrücke bis Rinnentorturm 16.c.2.) hier: Projektvorlage Konzeption / Ausführung neu

14.c.1)

Beschluss:

Der dargestellten Konzeption für eine atmosphärische Beleuchtung im Bereich der Lauter, von der Mittelbrücke bis zum Rinnentorturm, und der Umsetzung der Maßnahme, mit Kosten in Höhe von ca. 125.000 € brutto, wird zugestimmt.

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan beim Produkt 2.60.05 "Park- und Gartenanlagen, öffentliche Flächen", Investitionsprojekt 5.001553. "Innenstadtdialog 2030" Mittel in Höhe von 71.000 € (Beleuchtung Bereich Mittelbrücke / Beleuchtung Bereich Rinnentor) zur Verfügung.

Zur Deckung der Kosten sollen für die Umsetzung zudem Mittel in Höhe von 54.000 € von dem beim Produkt 2.60.05 "Park- und Gartenanlagen, öffentliche Flächen", Investitionsprojekt 5.001553 "Innenstadtdialog 2030" gebildeten Pauschalansatz (200.000 €), nach Aufhebung des bestehenden Sperrvermerkes, beansprucht werden.

Die Umsetzung der Maßnahme ist im ersten Halbjahr 2021 vorgesehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Kinderbetreuung 15)

Beschluss:

Die Betriebskommission empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund der §§ 92 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff. Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung, sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kinderbetreuung vom 16.12.2010 geändert durch den 1. Nachtrag vom 01.04.2012 hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am ______ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wird

im Erfolgsplan in den Erträgen auf 23.448.320 EUR

in den Aufwendungen auf 23.448.320 EUR

im Vermögensplan Mittelherkunft 10.624.930 EUR

Mittelverwendung 10.624.930 EUR festgesetzt.

§ 2

Kredite werden in Höhe von 7.771.790 EUR veranschlagt.

§ 3

Es werden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Ansätze für Investitionsmaßnahmen im Vermögensplan sind gegenseitig deckungsfähig.

§ 6

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am _____beschlossene Stellenübersicht.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt Geländetausch im Zusammenhang mit der Erweiterung 16) Auskiesung Erlache; Erwerb des Grundstückes Gemarkung Bensheim, Flur 22, Nr. 14/2

Beschluss:

Der Magistrat beschließt:

Die Stadt Bensheim erwirbt von Frau Nicole Holzner, wh. Obere Grieselstraße 25 in Bensheim das im planfestgestellten Kiesabbaugebiet Erlache gelegene landwirtschaftliche Grundstück Gemarkung Bensheim, Flur 22, Nr. 14/2 (Heckersäcker mit 34.999m², s. Lageplanskizze Anhang 1) zu einem Anschlagswert von 9,-€/m², mithin insgesamt 314.991,-€.

Die Stadt Bensheim gibt im Tausch die Grundstücke Auerbach, Flur 7, Nr. 70 mit 38.316 m², Auerbach, Flur 6, Nr. 294/2 mit 3.659 m², Bensheim, Flur 5, Nr. 129 mit 4.985 m² und Fehlheim, Flur 5, Nr. 13/1 mit 20.729 m² (s. Lageplanskizze Anhang 2). Insgesamt beträgt die Tauschfläche demnach 67.689 m² mit einem Anschlagswert von 2,25€/m², also einem Gesamt-Tauschwert von 152.300,25€.

Die Stadt Bensheim hat somit eine Herauszahlung in Höhe von 162.690,75€ an Frau Holzner zu zahlen.

Die Stadt Bensheim trägt alle mit dem Vertrag verbundenen Kosten sowie die anfallende Grunderwerbsteuer.

Die benötigten Mittel stehen bei Projekt Grundstückserwerb 5.001021 zur Verfügung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt Änderungsantrag der FWG bzgl. "Prüfauftrag der BfB-Fraktion bzgl. "Parkpauschale Tiefgarage Beauner Platz"

Beschluss:

Der Prüfauftrag der BfB-Fraktion soll auf alle Parkhäuser in Bensheim ausgeweitet werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 04 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Punkt Prüf-Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Parkpauschale Tiefgarage 17.b) Beauner Platz"

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den beiden Betreibern zu klären, ob eine Parkpauschale für die Tiefgarage Beauner Platz möglich ist und ab welcher Uhrzeit und in welcher Höhe.

Der Beschluss wird gefasst mit: 31 Ja-Stimmen, 06 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt	Änderungsantrag der CUD-Fraktion bzgl. Antrag der SPD-Fraktion
18.a)	"Erwerb des Siegels "Kinderfreundliche Kommune"

Beschluss:

Der Erste Punkt wird geändert: Die Stadt Bensheim prüft eine Mitgliedschaft beim Deutschen Kinderhilfswerk/Kinderfreundliche Kommune.

Der Beschluss wird gefasst mit: 34 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt	Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Erwerb des Siegels
18.b)	"Kinderfreundliche Kommune"

Anmerkung: Punkt 1. wurde mit Beschluss des Punktes 18.a) geändert.

Beschluss:

- 1. Die Stadt Bensheim strebt das Siegel "Kinderfreundliche Kommune" von UNICEF und dem Deutschen Kinderhilfswerk an.
- 2. Der Magistrat wird beauftragt, sich zeitnah mit dem Verein "Kinderfreundliche Kommune" wegen der Umsetzung der Modalitäten eines Beitritts in Verbindung zu setzen und die Ergebnisse umgehend in einer gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss und Sozial-, Sport- und Kulturausschuss vorzustellen.
- 3. Der Magistrat eruiert die Kosten und den personellen Aufwand für eine vierjährige Projektlaufzeit und erstattet in der gemeinsamen Ausschusssitzung entsprechend Bericht.

Der Beschluss, inkl. der Änderung aus Punkt 18.a), wird gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt Antrag der GLB-Fraktion bezüglich "Alternativfläche für Kita 19.a) Fehlheim"

Anmerkung: Zu diesem Punkt wurde Einzelabstimmung beantragt.

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, für das derzeitige Gelände der Fa. Blechschmitt in Fehlheim (welches nach dem Umzug an den neuen Standort Riedwiese frei wird), zu Gunsten der Stadt Bensheim ein Vorkaufsrecht zu erwirken. Falls nötig, ist hierzu eine Satzung zu erlassen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

2. Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, dafür zu sorgen, dass für dieses Gebiet eine Veränderungssperre erlassen wird.

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt Antrag der GLB-Fraktion bezüglich "Alternativfläche für Kita 19.b) Fehlheim"

Beschluss:

- Der Magistrat wird beauftragt darzulegen, ob sich das Altgelände der Fa. Blechschmitt nach dessen Umzug in Lage und Größe für eine neue Kindertagesstätte mit wie viel Kitagruppen in Fehlheim eignet.
- 2. Weiterhin bitten wir den Magistrat aufzuzeigen, welche Schritte nötig und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um eine Kita dort bauen zu können. Hierbei bitten wir auch um eine zeitliche Einschätzung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt 20.a)

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Radschnellverbindung im Bereich der Stadt Bensheim"

Beschluss:

Ziffer 2 wird wie folgt ersetzt:

Die in der vorliegenden Machbarkeitsstudie vorgesehene Trasse mit der Führung über Schillerstraße, Wilhelmstraße und Fehlheimer Straße soll fortgesetzt über den Radweg in der Bahnstraße, die Überführungen (entlang der Rodensteinstraße) für Radfahrer über Schwanheimer und Wormser Straße sowie Schwarzwaldstraße bis zur Kreuzung mit der Fabrikstraße und von dort auf den landwirtschaftlichen Weg nach Heppenheim näher untersucht werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt 20.b)

Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion und den Änderungsantrag der CDU-Fraktion bezüglich "Radschnellverbindung im Bereich der Stadt Bensheim"

<u>Anmerkung</u>: Der Beschlussvorschlag wurde in der Sitzung vom Antragsteller angepasst.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion "Radschnellverbindung im Bereich der Stadt Bensheim" und der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu Ziffer 2 des SPD-Antrages wird in die nächste Sitzung des den Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses zur abschließenden Beratung verwiesen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 21 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt Antrag der SPD-Fraktion bezüglich "Radschnellverbindung im 20.c) Bereich der Stadt Bensheim"

Anmerkung: Der Punkt wurde zur Beratung in den BUP verwiesen (Punkt 20.b) und Ziffer 2. Wurde durch die Zustimmung zu Punkt 20.a) geändert (**fett**).

Beschluss:

 Die Stadt Bensheim unterstützt die beabsichtigte Schaffung einer Radschnellverbindung zwischen Darmstadt und Mannheim / Heidelberg. Sie begrüßt, dass gemäß der vorliegenden Machbarkeitsstudie der Abschnitt zwischen Bensheim und Heppenheim prioritär umgesetzt werden soll.

2. alt: Die in der vorliegenden Machbarkeitsstudie vorgesehene Vorzugstrasse mit der Führung über Schillerstraße, Wilhelmstraße, Promenadenstraße, Gerber-gasse und Heidelberger Straße ist jedoch aus Sicht der Stadt Bensheim als Radschnellverbindung ungeeignet.

neu: Die in der vorliegenden Machbarkeitsstudie vorgesehene Trasse mit der Führung über Schillerstraße, Wilhelmstraße und Fehlheimer Straße soll fortgesetzt über den Radweg in der Bahnstraße, die Überführungen (entlang der Rodensteinstraße) für Radfahrer über Schwanheimer und Wormser Straße sowie Schwarzwaldstraße bis zur Kreuzung mit der Fabrikstraße und von dort auf den landwirtschaftlichen Weg nach Heppenheim näher untersucht werden.

3. Der Magistrat veranlasst, dass über die drei geprüften Trassenvarianten hinaus eine Linienführung entlang der Westseite des Bahndammes der Main-Neckar-Bahn (Zwischen den Bächen, Lahnstraße, Weiherhausstadion, Dammstraße, Fabrikstraße) geprüft wird.

Anmerkung: Die Sitzung wird von 20.36 bis 20.51 Uhr unterbrochen. Anschließend übernimmt Stellvertr. Stadtverordnetenvorsteher Apfel die Sitzungsleitung.

Punkt Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der GLB-Fraktion 21.a) bezüglich "Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)

<u>Anmerkung</u>: Der Antrag wurde vom Antragsteller **zurückgezogen**.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung rügt die Stadträte Adil Oyan (früher GLB) und Andreas Born (BfB) dafür, dass sie den 2011 von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschluss zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes bis heute nicht umgesetzt haben.

Punkt Antrag der GLB-Fraktion bezüglich "Fortschreibung des 21.b) Verkehrsentwicklungsplanes (VEP)

Anmerkung: Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung rügt den Magistrat dafür, dass er den 2011 von der Stadtverordnetenversammlung gefassten Beschluss zur Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans bis heute nicht umgesetzt hat.

Punkt Antrag der FDP-Fraktion bezüglich
22) "Verkehrsberuhigungsmaßnahmen für die Wilhelm-Busch-Straße"

<u>Anmerkung</u>: Der Antrag wurde vom Antragsteller **zurückgezogen**.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt, möglichst noch in 2020, spätestens aber bis Ende 1. Quartal 2021, die Wilhelm-Busch-Straße in Auerbach als verkehrsberuhigter Bereich auszuweisen.

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, die Schaffung weiterer verkehrsberuhigender und verkehrssteuernder Maßnahmen, wie beispielsweise Bodenschweller, Fahrbahnhindernisse und Geschwindigkeitsanzeigen für diesen Bereich auf Umsetzbarkeit zu prüfen und das Ergebnis und die damit verbundenen Kosten dem Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss am 03. sowie dem Haupt- und Finanzausschuss am 07. Dezember 2020 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt Antrag der AfD-Fraktion bzgl. des Antrages der FDP-Fraktion bzgl. 23.a) "Vergrößerung der Wendemöglichkeit Philipp-Zimmermann-Straße"

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung in den BUP verwiesen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

Punkt Antrag der FDP-Fraktion bezüglich "Vergrößerung 23.b) Wendemöglichkeit Philipp-Zimmermann-Straße"

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Bensheim wird beauftragt, in der Philipp-Zimmermann-Straße eine für Rettungsfahrzeuge und Müllabfuhr ausreichend große Wendemöglichkeit einzurichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 06 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen, 08 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Antrag der GLB-Fraktion 24.a) bezüglich "Barrierefreiheit: Schaffung rollstuhlgerechter Toiletten in der Innenstadt"

Beschluss:

"Der Antrag der GLB-Fraktion "Antrag zur Barrierefreiheit: Schaffung rollstuhlgerechter Toiletten in der Innenstadt" wird in die nächste Sitzung des Bau-, Umweltund Planungsausschuss zur abschließenden Beratung verwiesen. Der Magistrat wird beauftragt, zu den Punkten 1 und 2 des GLB-Antrages Stellungnahmen zur Umsetzbarkeit und Kosten vorzulegen."

Der Beschluss wird gefasst mit: 23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Punkt Antrag der GLB-Fraktion bezüglich "Barrierefreiheit: Schaffung 24.b) rollstuhlgerechter Toiletten in der Innenstadt"

<u>Anmerkung</u>: Der Punkt wurde zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung in den BUP verwiesen.

Beschluss:

Die folgenden Toiletten in der Innenstadt sollen uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sein. Dazu sind die folgenden drei Maßnahmen umzusetzen:

1. Das Behinderten-WC in der Tourist-Info ist technisch aufzurüsten, damit es für Rollstuhlfahrer*innen abschließbar und damit diskriminierungsfrei nutzbar wird. Dazu ist entweder die Eingangstür zum WC-Bereich mit einem Abschließmechanismus zu versehen oder am Behinderten-WC selbst eine elektronische Verschlussmöglichkeit einzurichten.

- Das als Behinderten-WC ausgeschilderte provisorische Container-WC am Marktplatz ist so herzurichten, dass es von Rollstuhlfahrer*innen tatsächlich genutztw erden kann und daher von Putz- und Lagermaterial vollständig frei zu halten, um die Wendekreis auch elektrischer Rollstühle zu ermöglichen. Gegebenenfalls ist durch provisorische Rampen die Anfahrt über das Marktplatzpflaster zu erleichtern.
- 3. Eine Auflistung aller rollstuhlgerechter WCs in der Innenstadt erfolgt übersichtlich auf der Homepage der Stadt sowie durch Hinweise an den jeweiligen Einrichtungen bzw. Restaurants "Nette barrierefreie Toilette".

Punkt Antrag der GLB-Fraktion bezüglich "Nutzungskonzept 25) Bürgerhaus"

Anmerkung: Stv. Kahnt war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass entgegen der von der Stadtverordnetenversammlung im März 2017 beschlossenen Vorlage in den seither vergangenen 30 Monaten kein echtes Nutzungskonzept für das Bürgerhaus erarbeitet bzw. vorgelegt worden ist.
- 2. Daher wird der Magistrat beauftragt, bis 15.01.2021 ein umfassendes Nutzungskonzept zum Bürgerhaus vorzulegen. Es soll ersichtlich werden, wie und wie oft die verschiedenen Räume benutzt werden sollen und welche Bedingungen die Nutzer erfüllen müssen.
- 3. a) Der Magistrat soll u.a. darlegen, wie der große Saal im Schnitt mindestens zwei mal je Woche belegt werden soll und
 - b) wie die Clubräume im Erdgeschoss im Schnitt je mindestens 2 Stunden täglich benutzt werden sollen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 06 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Punkt Änderungsantrag der SPD-Fraktion bzgl. der Anträge 26.a) "Vorbereitung Neuausschreibung der Bebauung des Meerbachsportplatzes"

Beschluss:

Die Anträge der Fraktionen GLB, FDP und Herrn Dr. Tiemann sowie der CDU-Fraktion werden zur Beratung in den BUP und HFA verwiesen. Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Punkt Änderungsantrag der CDU-Fraktion bezüglich "Vorbereitung 26.b) Neuausschreibung der Bebauung des Meerbachsportplatzes"

<u>Anmerkung</u>: Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den BUP und HFA verwiesen (Punkt 26.a).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt die bisher zur Bebauung des Meerbachsportplatzes gefassten Beschlüsse und fordert die Bietergemeinschaft Sahle/Bonava auf, ihre Planungen auf Grundlage dieser Beschlüsse fortzuführen.

Punkt Antrag der Fraktionen von GLB und FDP und Stadtv. Dr. Tiemann 26.c) bezüglich "Vorbereitung Neuausschreibung der Bebauung des Meerbachsportplatzes"

<u>Anmerkung</u>: Der Antrag wurde zur weiteren Beratung in den BUP und HFA verwiesen (Punkt 26.a).

Beschluss:

- Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2018 über den Verkauf des Meerbachsportplatzgeländes an die Bietergemeinschaft Sahle/Bonava wird aufgehoben.
- 2. Der Bietergemeinschaft wird keine Fristverlängerung gewährt.
- 3. Die Verwaltung wird umgehend beauftragt, eine Neuausschreibung vorzubereiten und unmittelbar nach Ablauf des Vorvertrages der Stadt Bensheim mit der Bietergemeinschaft der Stadtverordnetenversammlung zur Beschussfassung vorzulegen.
- 4. Der Neuausschreibung sind die folgenden Bedingungen zu Grunde zu legen:
 - a) Das Gelände wird nicht verkauft, sondern in Erbpacht überlassen.
 - b) Die Laufzeit für die Sozialbindung der zu schaffenden Sozialwohnungen beträgt 99 Jahre.
 - c) Die bereits nach der Vergabe mit Sahle/Bonava vereinbarte Lösung zur verkehrlichen Erschließung.
 - d) Die bereits nach Vergabe mit Sahle/Bonava vereinbarte Lösung für die Zahl der zu schaffenden Stellplätze.
- 5. Da eine Baufertigstellung der Sozialwohnungen und Nutzung des Geländes für Wohnen nicht vor 2022 realisiert werden kann, soll der Magistrat mit dem

Land Gespräche führen, die keine Ausgleichszahlung (Abführung der Wertsteigerung) zum Ziel haben.

Punkt 27)

Antrag des FWG-Stadtverordneten Dr. Tiemann bezüglich "Konversion des Sanner Betriebsgeländes in Bensheim-Auerbach und Betriebsverlagerung in das Gewerbegebiet Stubenwald II"

Beschluss:

Der Magistrat (bzw. die MEGB auf Anweisung des Magistrats) wird beauftragt, Verhandlungen mit der Fa. Sanner aufzunehmen, um für die Betriebsverlagerung der Firma in Stubenwald II einen Flächentausch zwischen vorhandenem und neuem Gelände zu vereinbaren.

Danach wird das frei werdende Gelände in Auerbach in ein Wohngebiet umgewandelt, das in Erbpacht vergeben wird und einen Anteil Sozialwohnungen > 70 % enthält.

Der Beschluss wird gefasst mit: 06 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

IV. Anfragen

Punkt 28) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Mehrkosten, Wegfall der Kostenübernahme der kirchlichen Unterhaltungskosten und aufwendige Planungsrechtliche Verfahren bei dem Bau der 7zügigen Kita in Schwanheim/Fehlheim im Grüngürtel"

<u>Anmerkung</u>: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 29) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Ausbau der Rastanlage

Bergstraße A 5"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt 30)

Anfrage des Vertreters der FWG bezüglich "Kosten für die provisorische Herrichtung des Marktplatzes im Bereich des abgerissenen HaM zur Nutzung durch die Bürger"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage des Vertreters der FWG bezüglich "Wirksamkeit der Bensheimer Gefahrenabwehrverordnung" 31) Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt. Punkt Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Prüfung Wasserstände Lauter und deren Auswirkungen im Zusammenhang mit der 32) Umgestaltung der Uferbereiche bei Wambolter Sand und Gasthof **Zum Ochs"** Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt. Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Zertifizierungen, Siegel, Punkt Auszeichnungen, Titel usw. und deren Nutzen" 33) Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt. **Punkt** Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Ökologische Aufwertung der Lauter im Bereich zwischen Mittelbrücke und Rinnentor" 34) Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt. Punkt Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Sanierung und Nutzung Altes Hauptgebäude der Sparkasse am Bahnhof" 35)

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Status Baugebiet ehemaliger Meerbachsportplatz" 36)

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Status Baugebiet Am Punkt Seeberg/ehemaliges Gelände Christoffel-Blindenmission" 37)

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich "Statusinformation Erstellung 38) Verkehrsgutachten/Verkehrskonzept ehemaliges Eulerfabrik-Gelände und Umgebung"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage der GLB-Fraktion bezüglich "Pachtvertrag Bürgerhaus" 39)

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage der GLB-Fraktion bezüglich "Ergebnis der 40) Inanspruchnahme der Eigenschadenversicherung Altlast ehemaliges Bundeswehrdepot"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

Punkt Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich "Wormser Straße (B 47) in Bensheim"

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

V. Informationen

Punkt Bau einer Dreifeldsporthalle und einer Cheerleaderhalle am 42) Berliner Ring

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Projektvorlage Spielplatz Bleiche - Zusätzliche Spielgeräte und 43) Erneuerung der Zaunanlage (Nr. 0207/20 vom 18.05.2020) hier: Information und Stellungnahme zum Prüfauftrag der StVV vom 02.07.2020

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Schreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen bezüglich 44) "Festsetzung der Gewerbesteuerkompensationsleistung"

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Aktualisiertes Parkplatz-Kataster 45) Hier: Antrag der FDP-Fraktion

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Rückmeldungen zum Antrag der Fraktionen von BfB und GLB bezüglich 46) "Mehr Entscheidungskompetenz der Kommunen bei Tempo 30" aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2020

<u>Anmerkung:</u> Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Übernahme einer Ausfallbürgschaft durch die Stadt Bensheim für 47) ein Darlehen zugunsten der Marketing- und Entwicklungsgesellschaft Bensheim mbH

<u>Anmerkung:</u> Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Neubaustrecke Rhein-Main/ Rhein-Neckar

48) 3. Resolution der Städte Bensheim, Heppenheim und Zwingenberg Hier: Schreiben der Gemeinde Alsbach-Hähnlein

<u>Anmerkung:</u> Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Anfrage an hessische Kommunen bezüglich geänderter 49) Signalsymbolik an Ampelanlagen

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Punkt Überplanung Koordinierung B3 / B47 50)

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

51)	Novemerung des Forderprogramms Mobilitat	
Anmerkun	ng: Die Information wird zu	ur Kenntnis genommen.
Bensheim	, den 12.11.2020	
Ende der	Sitzung: 22:24 Uhr	
Christine I	Deppert rdnetenvorsteherin	Franz Apfel Stellv. Stadtverordnetenvorsteher